

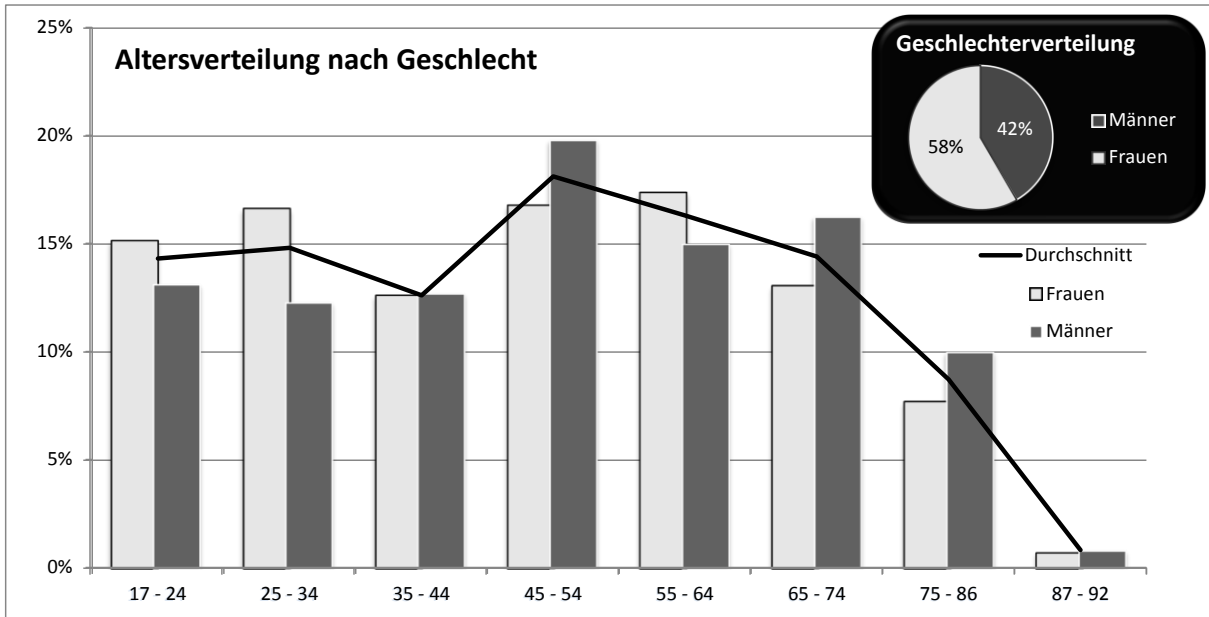
Moral und Gewissen

im heutigen Leben

Wer hat teilgenommen?

1166 Hallenserinnen und Hallenser beantworteten unsere Ende April verschickten Fragebögen zum Thema „Moral und Gewissen im heutigen Leben“.

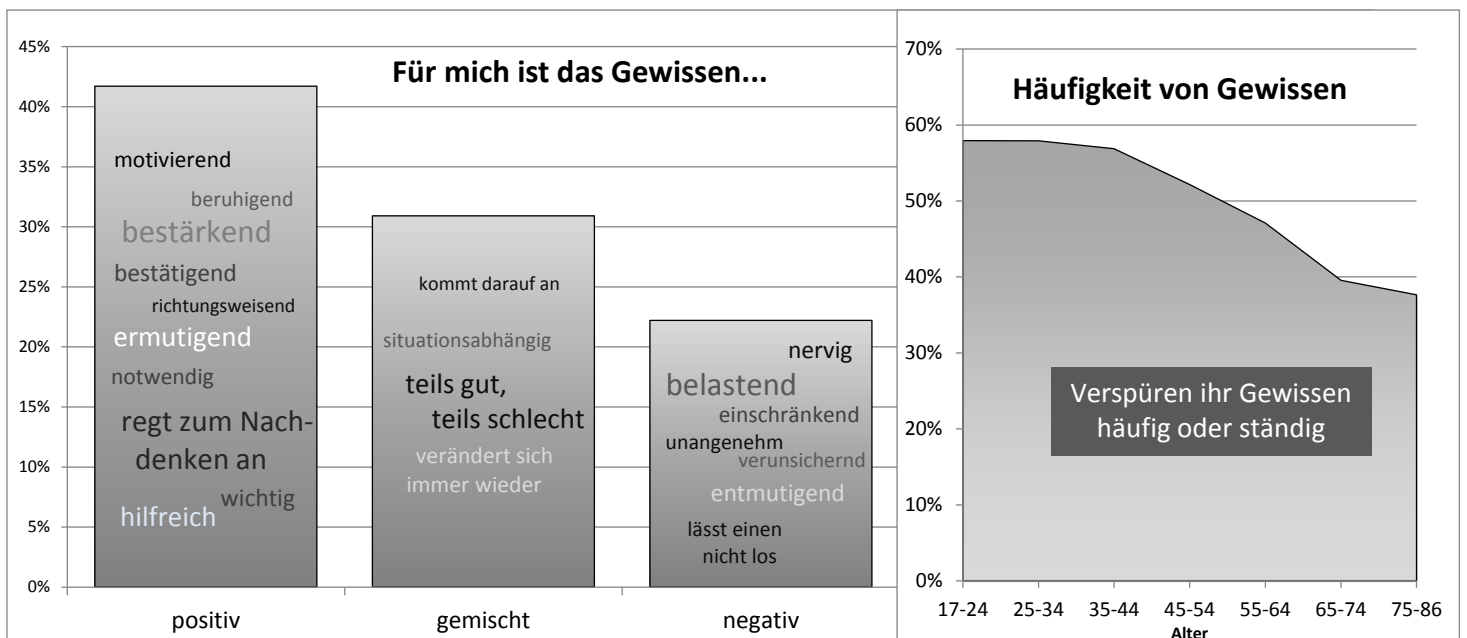
Davon waren 58 % Frauen, die damit in der Erhebung eher überwiegen, allerdings mit unterschiedlichen Anteilen in den verschiedenen Altersgruppen. Wie in der Grafik zu sehen, nahmen Personen aus allen Altersgruppen an der Umfrage teil. Erst bei den über 75-Jährigen gibt es einen Rückgang der Beteiligung.



Wie erleben Menschen ihr Gewissen?

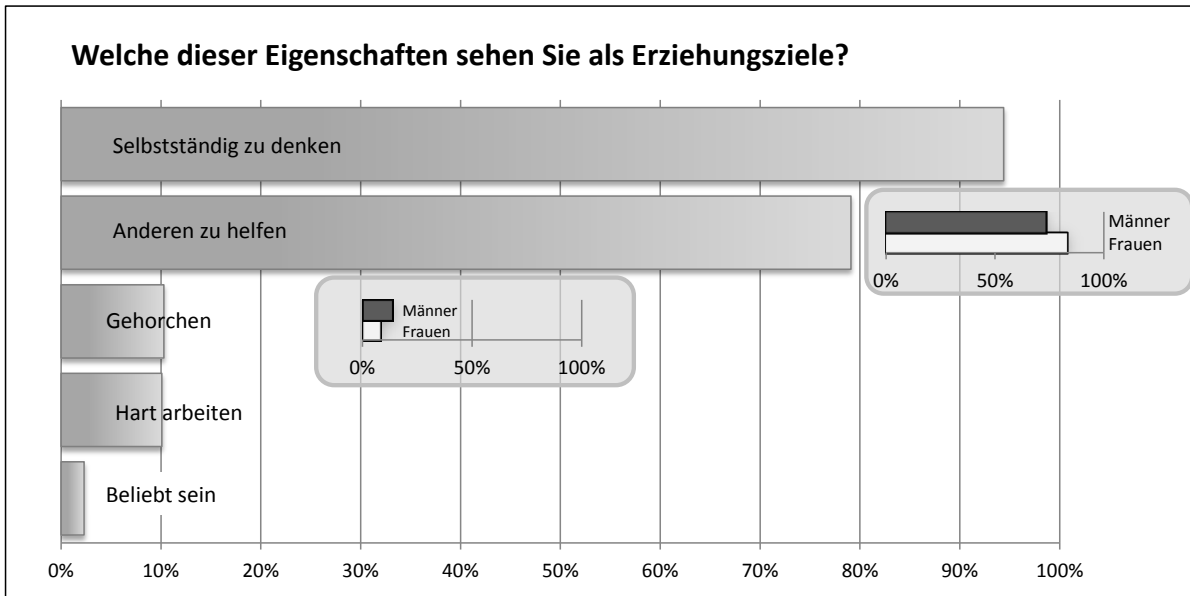
Der überwiegende Teil unserer Teilnehmer empfindet ihr Gewissen über alle Altersgruppen hinweg als ein positives oder zumindest gemischtes Gefühl. So beschreiben unsere Befragten ihr Gewissen sowohl als „hilfreich“ und „beruhigend“, als auch mit den Worten „einschränkend“ und „unangenehm“.

Uns interessierte nicht nur *auf welche Weise*, sondern auch *wie häufig* das Gewissen wahrgenommen wird. Während 57,9 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen „häufig“ oder „ständig“ ihr Gewissen verspüren, sinkt dieser Anteil bei den 75 bis 86-Jährigen auf nur 37,6 %.



Was sind wichtige Erziehungsziele?

Der Großteil der Befragten befand die Fähigkeit „selbstständig zu denken“ und „anderen zu helfen“ als wichtigste (oder zweitwichtigste) Vorbereitung für das Leben. Nur knapp über 10 % der Befragten wählten „gehorchen“ oder „hart zu arbeiten“ als Erziehungsziele, verschwindende 2,3 % das Ziel, beliebt zu sein. Unterschiede gab es z. B. zwischen Männern und Frauen: Letztere plädierten ein wenig häufiger für das Erziehungsziel „anderen zu helfen“, Männer hingegen tendierten eher zu harter Arbeit und Gehorsam.



Wie frei fühlen wir uns?

Neben den Einstellungen zum Gewissen und zur Moral stellten wir den Befragten auch Fragen zu anderen Verhaltensweisen. Wir wollten u. a. wissen, wie frei sich unsere Befragten fühlen und es zeigte sich, dass über 40 % unserer Teilnehmer meinen, dass sie große Freiheit in ihrer Lebensgestaltung haben (in den jüngeren und älteren Jahrgängen sogar noch mehr). Insgesamt ist der Anteil der Personen, die meinen, dass sie ihr Leben eher frei und selbst bestimmen, in Halle deutlich höher als der ostdeutsche Durchschnitt.

